



## **Protokoll der Generalversammlung vom 24.04.2022**

**Ort:** Schützenhaus, 3400 Klosterneuburg, In der Au 3

**Beginn:** 09:30 Uhr Ende: 11:00 Uhr

**Vorstand anwesend:** Gerald Bucina, Günther Peschl, Christian Leisch, Wolfgang Wick, Lukas Kranzinger (Protokoll), Baumgartner Günter, Rosi Ruggenthaler

**Neues Mitglied:** Karl Rauschmaier

**Kontrolle:** Hr. Imre Pajer Anwesende Parzellen: 57

### **1. Eröffnung durch den Vorsitzenden um 09:30 Uhr**

Hr. Christian Leisch stellt sich vor, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Teilnahme.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wird festgestellt.

### **3. Abstimmung der Tagesordnung (Handzeichen)**

Hr. Leisch liest die Tagesordnungspunkte vor.

#### **Tagesordnung:**

- 1) Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Abstimmung der Tagesordnung (Handzeichen)
- 4) Totengedenken
- 5) Gastredner Peter Steiner
- 5) Bericht des Obmanns,
  - Rückschau, aktuelle Themen, Vorschau
- 6) Bericht des Kassiers
- 7) Bericht der Kontrolle
- 8) Entlastung des Vorstandes
- 9) Bekanntmachungen:
  - Neues Vereinslogo und Homepage (online unter: [www.schwarzeau.at](http://www.schwarzeau.at))
- 10) Anträge
- 11) Allfälliges – Meldungen von den Anwesenden

Christian Leisch lässt mittels Handzeichen die Tagesordnung abstimmen. Abstimmung mehrheitlich angenommen, somit beschlossen.

#### **4. Totengedenken**

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute und gibt danach das Wort an unseren Obmann Gerald Bucina.

#### **5. Gastredner Peter Steiner**

Steiner erklärt wie man feststellt, ob das Wasser als Trinkwasser geeignet ist.

Jeder, der gemäß Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz – LMSVG, BGBl. I Nr. 13/2006 idgF, Trinkwasser bereitstellt, muss es regelmäßig untersuchen und begutachten lassen. In diesem Fall müssen die Untersuchung und Begutachtung des Trinkwassers von Berechtigten, wie der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) (§ 65 LMSVG), den Untersuchungsanstalten der Länder (§ 72 LMSVG) oder von einer gemäß § 73 LMSVG hierzu berechtigten Person durchgeführt werden. Der Berechtigte hat bei der Probenahme auch die Überprüfung der Wasserversorgungsanlage (Lokalaugenschein, einschließlich der Wasserspende mit Fassungszone) vorzunehmen. Er muss über ein Labor verfügen, das gemäß § 9 Akkreditierungsgesetz – AkkG, BGBl. Nr. 468/1992 idgF, als Prüf- und Überwachungsstelle für Trinkwasseruntersuchungen akkreditiert ist.

Bei der Untersuchung von privaten Wasserversorgungsanlagen, die nicht dem LMSVG unterliegen, wird empfohlen, in gleicher Weise vorzugehen. Als Grundlage für die Beurteilung von Trinkwasser dienen die Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TWV), BGBl. II Nr. 304/2001 idgF und das Österreichische Lebensmittelbuch, IV. Auflage, Kapitel B1 Trinkwasser.

Im Rahmen der Überprüfung werden ein Lokalaugenschein, Messungen vor Ort und die Untersuchung des Wassers im Labor durchgeführt. Unter Einbeziehung aller erhobenen Fakten und Daten erfolgt die Beurteilung, ob das Wasser als Trinkwasser geeignet ist.

Gerne können die KGV Mitglieder um eine Wasserüberprüfung bei Peter Steiner ansuchen. Dafür bitte eine E-Mail an [schwarzeau@gmx.at](mailto:schwarzeau@gmx.at).

#### **6. Bericht des Obmannes für die Generalversammlung am 24.04.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, ich darf Euch heuer wieder einen Bericht über unsere Tätigkeiten abgeben.

Liebe Mitglieder, durch die Coronaverordnungen waren wir die letzten 2 Jahre gezwungen, unsere Generalversammlungen außerhalb unseres gewohnten Rhythmus abzuhalten. Damit wir in diesen wieder hineinflinden können und auch dem Kleingartengesetz wieder gerecht werden, haben wir heuer nur über eine kurze Periode zu berichten. Die letzte Generalversammlung war Coronabedingt im September 2021.

Für mich ist die heutige Generalversammlung etwas Besonderes, es ist der Beginn meines Letzen Jahres als Obmann.

Bei der nächsten Wahl in 2023 wird diese Funktion von meinem Nachfolger Christian Leisch übernommen. Wie viele bereits bemerkt haben, hat unsere Übergabe bereits begonnen.

Auch konnten wir ein weiteres Mitglied zur Mitarbeit im Vereinsvorstand gewinnen. Hr. Karl Rauschmayer hat bereits interimsmäßig die Gruppenleitung der Gruppe 5 übernommen.

Mein Dank gilt dem aktuellen Vorstand für die sehr gute Zusammenarbeit und dem Engagement die letzten Meter unseres Marathons gemeinsam zu gehen.

Wir haben seit 2018, als ich die Funktion des Obmannes übernommen habe, sehr viel für die Zukünftige Ausrichtung des Vereins unternommen und werden hoffentlich alle Punkte bis 2023 geklärt und definiert haben, dass eine Vorstandsarbeit, ohne große Reibungsverluste gemacht werden kann.

Was ist rückblickend von September 2021 bis heute passiert?

### **Mitgliedsbeitragsvertrag:**

Wir haben unseren Mitgliedsbeitragsvertrag ausgearbeitet und rechtlich prüfen lassen.

Dieser muss von allen Neuen Mitgliedern ab 2021 unterschrieben werden und erst dann werden wir als Verein diese erst als solche anerkennen können. Die Unterzeichnung des Bestandsvertrages allein, ist nicht mehr ausreichend.

### **Beschilderungen der Wege**

Unsere rechtlich notwendigen Wegebeschilderungen wurden bis Ende 2021 alle montiert. Die Montage wurde ausschließlich von Vorstandmitgliedern, ehrenamtlich durchgeführt.

Hierzu mein Dank an die betroffenen Personen.

### **Informationen aus den Organisationen:**

2021 hat der Niederösterreichische Landesverband der Kleingärtner einen neuen Präsidenten gewählt. Wilbert Leitgeb wird uns in dieser Funktion in Zukunft vertreten.

Gerhard Lustig ist als Obmann der Bezirksorganisation zurückgetreten und sein bisheriger Stellvertreter Peter Steiner hat seinen Platz eingenommen. Gerhard Lustig bleibt als Ehrenobmann der Bezirksorganisation erhalten.

### **Neue Homepage:**

Diese wurde bereits im September präsentiert und ist somit als Projekt abgeschlossen. Viele wertvolle und wissenswerte Informationen sind auf dieser zu finden. Ein Blick darauf lohnt sich.

Bei diesem Punkt möchte ich mich bei Sascha Rieger bedanken, der lobenswerter Weise die Home auf aktuellen Stand hält.

### **Mitgliederverwaltung Online:**

Ein Projekt das uns bereits seit 1 Jahr viel Zeit und Arbeit gekostet hat, gibt bereits die ersten Lebenszeichen von sich.

Wie mehr als die Hälfte unserer Mitglieder bemerkt haben, wurden die Jahresvorschreibungen bereits aus diesem System heraus generiert und per E-Mail versendet. Das spart sehr viel Zeit, Geld und schont die Umwelt.

Wir kommunizieren aktuell bereits mit mehr als der Hälfte der Parzellen per E-Mail und stellen somit auf eine nachhaltigere und schnellere Vereinskommunikation um. Wir freuen uns über jede Parzelle, die wir per E-Mail erreichen.

Ihr könnt uns gerne eine E-Mail an [schwarzeau@gmx.at](mailto:schwarzeau@gmx.at) schicken mit der Information, dass ihr zukünftig auch per E-Mail von uns kontaktiert werden wollt.

Das ist aber nur eines der Features dieses Systems.

In dieses System werden wir heuer noch **ca. 3000.-** investieren.

### **Pflege des Vereinshaus übernimmt unser Gärtner Hr. Pfeiffer:**

Es ist uns gelungen mit Hrn. Pfeiffer eine Erweiterung seines Aufgabengebietes ohne Mehrkostenaufwand für uns, auszuhandeln. Fixkostenpunkt ca. **€ 3500.-**

Er übernimmt die Rasenpflege und den Heckenschnitt im Vereinshaus.

Wir können Hrn. Pfeiffer für alle anfallenden Gartenarbeiten nur weiterempfehlen.

### **Gruppe 2 --> Radroute bzw. am Durchstich:**

Unser Gemeinderat Erich Deim hat nach mehreren Anfragen in 2020, 2021 auch 2022 wieder eine Anfrage nach der Schwellermontage am Radweg für unsere Sicherheit eingebracht.

Wir warten immer noch auf das versicherungstechnische Überprüfungsergebnis der Stadtgemeinde, ob Schweller am Radweg installiert werden dürfen, oder nicht.

### **Alle Gruppen: Austausch der Strommasten:**

In der Gruppe 1, teilweise in der Gruppe 2 und teilweise in der Gruppe 4 wurden 2021 die Strommasten erneuert.

Voraussichtlich wird der Austausch der Strommasten in allen Gruppen heuer weitergehen.

Wir haben seitens Vereinsleitung mehrmals versucht, genaue Zeiten und Gebiete in denen die Strommasten getauscht werden sollen, herauszufinden. Leider haben wir von Seitens Wien Energie und der Durchführungsfirma keine verwertbaren Informationen erhalten, die wir weitergeben können.

### **Gruppe 2: Mittelweg**

Jeden Dienstag, von 7 bis 13 Uhr, gilt weiterhin ein Halte- und Parkverbot zwischen Parzelle 241. und 246.

### **Wegesaniierungen:**

Aufgrund einer Anzeige bei der Baupolizei, von einem, oder mehreren Mitgliedern zu den geplanten Sanierungsmaßnahmen, werden bis zur Klärung der Zuständigkeiten keinerlei Sanierungen in der Gruppe 5 durchgeführt.

Auch alle anderen Gruppen, müssen jetzt ein Bewilligungsverfahren durchlaufen und bis dieses abgeschlossen sein wird, können auch hier keinerlei Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die geplant Wegesaniierungen wären für 2022 und wie folgt gewesen:

### **Gruppe 5:**

Anschluss bei Jägersteig/Spechtenweg bis Martinsweg und weiter zum Durchstich

Anschluss Radweg KV: ca. 10.000.- (vorhanden)

Spatzenweg: KV ca. 600.- (vorhanden)

Meisenweg: KV ca. 1100.- (vorhanden)

Spechtenweg: KV ca. 3000.- (vorhanden von 2021)

### **Vereinshaus:**

Vereinshauswege: KV ca. 4500.- (vorhanden von 2021)

### **Gruppe 2:**

LKW Rangierplatz bei Grünschnittcontainer und Zusammenschluss mit Durchschlagweg Richtung Radweg geschätzt ca. 1000.- (KV muss Günter noch einholen).

### **Gruppe 4/5:**

Durchschlagweg: Sequentielle Ausbesserung des Weges geschätzt ca. 1000.- (KV muss Günter noch einholen).

### **Gruppe 4:**

Jägersteig vom Z in Richtung Rollfährstrasse um ca. 3000.- 25 Meter (KV muss Günter noch einholen).

Investition Wegesanierung derzeit: ca. 25. 000.-

### **Weitere geplante Kosten in 2022:**

- Mitgliederverwaltung ca. 3000.- (siehe Punkt weiter oben)
- Anwaltsaktivitäten ca. 2500.-
- Vandalismus ca. 2500.-

### **Renovierung Vereinshaus:**

Wie bereits angekündigt müssen wir zur Erhaltung unseres Vereinshauses in den nächsten Jahren, einiges investieren.

Für 2022, wie schon erwähnt, sind das die Wege im Vereinshaus.

Wir haben uns einen KV zur Erneuerung des desolaten Daches des Vereinshauses eingeholt. Dieser wurde mit ca. 13.000.- angegeben.

Das wird sich 2022 nicht mehr umsetzen lassen, ist aber schon für 2023 geplant.

Weiters ist für 2023 die Fertigstellung des Jägersteiges vom Z in Richtung Rollfährstrasse geplant und die Sanierung des Fußweges vom Durchschlagweg zum Auffangbecken.

Diese Kosten sind mit ca. 13.000.- geschätzt.

Die weitere Asphaltierung des Martinsweges wird 2023 mit ca. 15.000.- geschätzt.

Wie immer sind diese Vorhaben immer nur unter Rücksichtnahme der finanziellen Mittel durchführbar.

Da wir mit unseren finanziellen Mitteln sehr abhängig von Pächterwechseln sind, ist es ein Problem, wenn die Liegenschaftsverwaltung diese nicht umgehend an uns weiterleitet. Damit fehlen uns zeitnah die Einnahmen aus den Beitrittsgebühren und wie 2021 konnten dadurch Vorhaben, wie die Erneuerung der Wege im Vereinshaus nicht durchgeführt werden.

### **Vandalismus:**

Leider nimmt dieser Kostenfaktor immer mehr unseres Budgets in Anspruch.

Ob es beschmierte Tafeln sind, oder zerstörte Schrankenschlösser, verbogene Schrankenblätter, nicht fachgerechte Entsorgung von Müll, sind alles nicht kalkulierbare Gelder, die für Erneuerungen und Veränderungen nicht verwendet werden können.

### **Sperrmüll im Restmüll:**

Wie jedes Jahr, versuchen einige Personen Ihren angehäuften Sperrmüll in unseren Restmüll Containern zu entsorgen und setzen sich über alle Regeln hinweg! Diesmal kam es in Gruppe 1 zu einer derartig egoistischen Aktion.

Ab 2022 wird die Müllentsorgung bei Auffindung von Sperrmüll in den Restmüll Containern seitens der Stadtgemeinde nicht mehr durchgeführt! Die Mülltonnen werden solange nicht mehr ausgeleert bis der Sperrmüll herausgenommen wurde.

Die Stadtgemeinde begründet das mit den dadurch entstehenden Schäden in Ihren Fahrzeugen. Reparaturen bis 15.000.- können dadurch am Fahrzeug entstehen.

Ich bin hiermit mit meinem Bericht am Ende angelangt und übergebe das Wort an den Kassier.

## **7. Bericht des Kassiers**

Wolfgang Novotny der Kassier, präsentiert den Jahresbericht für 2022.

Es wurden Kopien des Jahresberichtes zur Einsicht aufgelegt, um die Details des Berichtes des Kassiers nachvollziehbar zu machen. Nach Abschluss der Ausführungen übergibt Hr. Novotny das Wort an Hr. Leisch.

## **8. Bericht der Kontrolle**

Hr. Payer Imre begrüßt die Anwesenden und informiert, dass Fr. Stammer und Hr. Payer die Vereinsbuchhaltung für 2021 überprüft haben und haben diese in Ordnung gefunden.

Herr Payer schlägt die Entlastung des Vorstandes der Generalversammlung vor

## 9. Entlastung des Vorstandes

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes nach den Berichten des Kassiers und der Kontrolle:

Die Entlastung des Vorstandes wurde EINSTIMMIG angenommen, es gab keine Gegenstimmen.

## 10. Bekanntmachungen

Gerald Bucina erinnert nochmals an das neues Vereinslogo und die neue Homepage (online unter: [www.schwarzeau.at](http://www.schwarzeau.at)).

## 11. Anträge

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass keine Anträge eingelangt sind.

## 12. Allfälliges- Meldungen von den Anwesenden

Der Vorsitzende fragt bei den Anwesenden nach, ob es noch Fragen gibt.

Es wird nachgefragt, warum die **Wegsanierungsarbeiten in Gruppe 5 eingestellt** wurden.

Herr Bucina informiert, dass aufgrund von Interventionen unserer eigenen KGV Mitglieder bei der Baubehörde, die Wegesanierungsmaßnahmen in der Gruppe 5 bedauerlicherweise ausgesetzt werden müssen. Solange die Zuständigkeiten für diese Situation zwischen Grundeigentümer und den Behörden nicht vollständig abgeschlossen ist, können keinerlei weitere Aktionen in der Gruppe 5 durchgeführt werden, auch wenn diese noch so notwendig wären.

Auch das Versetzen der Mistkübel beim Martinsteig, und einige andere geplante Aktionen wollten wir im Zuge der geplanten Sanierungsmaßnahmen umsetzen. Dazu kann es jetzt nicht kommen.

Zudem weist er darauf hin, dass durch diese Aktion, die vor einigen Jahren hart erkämpfte Genehmigung für die Wegsanierungsbewilligungen in der Gruppe 5 voraussichtlich verloren gehen wird. Wir hatten im Vorfeld über die Forstverwaltung, die Grundeigentümer ist und für die Bewilligungen sorgt, auch eine Genehmigung der BH Tulln eingeholt, die uns das erlaubt und die Investitionen gerechtfertigt hat.

Künftig wird für jede geplante Maßnahme eine Bewilligung notwendig sein, das kostet viel Zeit und viele Nerven. Es ist sehr schade, dass wir in der Gruppe 5 leider den Anliegen und Wünschen der Pächter, trotz aller Anstrengungen seitens des Vorstandes, wahrscheinlich nicht mehr nachkommen können.



Es wurden keine weiteren Themen angesprochen und Hr. Christian Leisch bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die diesjährige Generalversammlung.